

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1903

29.6.1903 (No. 176)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 29. Juni.

Expedition: Karl-Friedrich-Str. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.

Nr. 176.

Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei. Unterlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsentwürfe werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verantwortung für irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1903.

Der neue Reichstag.

* Berlin, 28. Juni. Nachdem die gestrigen Rest-Stichwahlen erledigt sind, setzt sich der neue Reichstag zusammen aus: 52 Konservativen, 19 Mitgliedern der Reichspartei, 9 Antisemiten, 100 Mitgliedern des Zentrums und 2 Hospitanten desselben, 51 Nationalliberalen, 21 Mitgliedern der Freisinnigen Volkspartei, 6 der Deutschen Volkspartei und 9 der Freisinnigen Vereinigung, 81 Sozialdemokraten, 9 Elsäßern, 16 Polen, 3 Welfen, 7 Mitgliedern des Bauernbundes und Bundes der Landwirte, einem Dänen und 11 Wilden.

* Detmold, 28. Juni. (Stichwahl.) Meier-Jobst (freif. Volksp.) gewählt.

* Gumburg (Pfalz), 28. Juni. (Stichwahl.) Stauffer (W. d. L.) mit 9525 Stimmen gewählt. Thiel (nat.-lib.) erhielt 7560 Stimmen.

Die Wahlen in Elsaß-Lothringen.

Strasbourg, 27. Juni.

Nach den gestrigen Stichwahlen ist das Gesamtergebnis der Reichstagswahlen in Elsaß-Lothringen nunmehr folgendes: Es wurden gewählt 7 Mitglieder der elsässischen (katholischen) Landespartei (Welterlé, Delsor, Köllinger, Vonderjäger, Dr. Klein, Breitt, Wiltberger), 3 Liberale (Schlumberger, Riff, Blumenthal), 1 Mitglied der Reichspartei (Dr. Höffel) und 4 reichsfremdliche Lothringer (Baron de Schmidt, Dr. Jaumez, Labroise und Merot).

Das Erfreuliche an diesen Wahlen ist zunächst, daß es in Strasbourg und Mülhausen gelungen ist, bei der Stichwahl den gewaltigen Ansturm der Sozialdemokraten zurückzuweisen. Die bürgerlichen Parteien haben in musterhafter Einigkeit zusammengearbeitet und ebenso muß anerkannt werden, daß auch die Katholiken bei der Stichwahl in lobenswerter Eintracht mit den übrigen Ordnungsparteien zusammengearbeitet sind. Diesen gemeinsamen, einmütigen Vorgehen der gesamten bürgerlichen Ordnungsparteien ist der errungene schöne Erfolg in Strasbourg und in Mülhausen zu verdanken und damit die feste Voraussetzung der sozialdemokratischen Führer, daß die rote Fahne zweifellos vom Mühlenturm zu Strasbourg wehen werde, zu Schanden gemacht worden. Nicht minder ist es durch die gestrige Wahl erwiesen, daß selbst in der Industriemetropole Mülhausen die Sozialdemokratie keineswegs die unumschränkte Herrscherin ist. Die seinerzeit vom Staatssekretär v. Köllner im vorigen Reichstage gemachte prophezeiende Aeußerung, daß Elsaß-Lothringen keinen Sozialdemokraten in den neuen Reichstag entsenden würde, hat sich somit bewahrheitet.

Zu bedauern ist, daß der bisherige Abgeordnete Prinz Hohenlohe mit kaum einhundert Stimmen gegen seinen klerikalen Gegner, einen vollständigen homo novus, im Kreise Hagenu-Weissenburg unterlegen ist. Eine unerhörte Agitation der klerikalen Gegner hat das Resultat zu Stande gebracht. Die Klerikalen haben ihre ganze Kraft auf diesen Wahlkreis konzentriert und sind zu seiner Gewinnung selbst vor den äußersten Mitteln einer konfessionellen Verheugung nicht zurückgeschreckt. Unwiderrspredenen Zeitungsnachrichten zufolge hatten sämtliche bereits gewählten Abgeordneten von der elsässischen Landespartei in den letzten Tagen den Wahlkreis bereist, um gegen den Prinzen Hohenlohe zu agitieren.

In der lothringischen Stichwahl wurde Herr Merot als der vierte Lothringer gewählt, der mit den drei anderen lothringischen Reichstagsabgeordneten die bekannte Erklärung veröffentlichte, in welcher der elsässisch-lothringischen Landespartei eine so entschiedene Absage erteilt wurde. Sonach wird man also fernerhin nur noch von einer elsässischen (katholischen) Landespartei sprechen können, da die lothringischen Abgeordneten sich vollständig von derselben losgesagt haben und einfach als reichsfremdliche Lothringer vor die Wähler getreten sind. Immerhin darf jedoch nicht übersehen werden, daß die elsässische Landespartei gleichfalls eine starke Schwankung zum Deutschtum hin gemacht hat und daß von irgend welcher protektionistischen Kundgebung und Betonung weder in dem Programm, noch in den Wahlreden, noch bei der Agitation der elsässischen Landespartei das geringste zu Tage getreten ist. Insbesondere sei schließlich noch hervorgehoben, daß bei den Wahlen von einem Unterschied oder einem feindseligen Gegensatz zwischen eingewanderten Altsässern und eingewanderten Altdutschen überhaupt nicht mehr die Rede war.

Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 29. Juni.

(Das Ludwig Wilhelm-Frankenheim), Mutterhaus der Schwestern des Badischen Frauenvereins, unter dem hohen Protektorat Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden, ist in der Lage und geneigt, jetzt schon Persönlichkeiten aufzunehmen, welche die Absicht haben, im Herbst oder auch später die Krankenpflege oder die Hauswirtschaft zu erlernen, und sich diesen Aufgaben als Schwestern des Badischen Frauenvereins zu widmen. Der theoretische und praktische Lehrkurs beginnt im Oktober, es wäre aber bis dahin den jetzt schon Eintretenden Gelegenheit geboten, sowohl in dem ausgeübten, auch die feinere Küche umfassenden hauswirtschaftlichen Betrieb sich zu betätigen und Kenntnisse zu erwerben, als auch praktisch in die Krankenpflege der Frauen- und Kinderstationen eingeführt zu werden und dadurch eine fördernde Vorbereitung für den späteren regulären Lehrkurs zu erlangen. Es könnten in diesem Falle auch jüngere Bewerberinnen Berücksichtigung finden, deren Anmeldung zum Eintritt sonst wegen nicht vorgeschriebenen Alters, zurückgewiesen werden müßte. Diese Vorprobezeit gestattet jedoch nicht nur die sofortige Aufnahme, sondern gewährt den Vorzug einer eingehenderen Beschäftigung mit den Zöglingen und einer ausführlicheren Unterweisung derselben, als es bei einem vollbelegten, an eine bestimmte Zeit gebundenen Lehrkurs möglich sein kann. Der Anstaltenkomplex des Ludwig Wilhelm-Frankenheims liegt außerhalb der Stadt Karlsruhe und ist umgeben von einem ausgedehnten Waldpark, der für die Erholung der Patienten und Schwestern von hohem Werte ist. Sämtliche Anstalten unterstehen der erfahrenen Leitung der Frau Oberin Koller, welche sich der jungen Vorprobeküchlerinnen in mütterlich-liebender Weise annehmen als eine freundliche Aufgabe betrachtet und bereit ist, alle nähere Auskunft zu erteilen.

(Sitzung der Strafkammer I vom 26. Juni.) Vorlesung: Landgerichtsdirektor Frhr. v. Müdt. Vertreter der Groß-Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Duffner. — In der Anklagesache gegen den Schuhmacher Anton Licht aus Gaggenau wegen Körperverletzung erließ das Gericht ein freisprechendes Urteil. — Die Verkaufsbude der Ehefrau G. Gärtner in der verlängerten Kriegstraße war in der Nacht vom 25. auf 26. Mai erbrochen worden. Aus der Bude wurden 70 Cigarren im Werte von 2 M. 80 Pf. und 6 Rollen Skatatabak entwendet. Den Diebstahl hatten der Tagelöhner Friedrich Schönthal aus Commweiler und der Metzger Karl Widmann aus Karlsruhe verübt. Beide waren schon bald nach der Tat von der Polizei ermittelt und verhaftet worden. Der Gerichtshof erkannte gegen jeden der Angeklagten auf 3 Monate und 4 Wochen Gefängnis, abzüglich 4 Wochen Unteruchungsfrist. — Auf die Verurteilung des Paders Heinrich Hanke aus Kehl, der vom hiesigen Schöffengericht wegen Körperverletzung 10 Wochen Gefängnis erhalten hatte, wurde die Strafe auf 2 Wochen Gefängnis herabgesetzt. — Wegen Verletzung der Wehrpflicht wurden Eugen Braun gen. Netter aus Würzburg und Genossen zu je 200 M. Geldstrafe, eventl. 6 Wochen Gefängnis verurteilt.

H. Heidelberg, 27. Juni. Zu der Feier des 500-jährigen Jubiläums der Universität Heidelberg im Jahre 1886 haben zahlreiche Zeitungen erst zu Beginn des Festes ihren Berichterstatter entsendet, denen bei der großen Zahl der Festtage und dem beschränkten Umfange der Festräume nicht mehr günstige Plätze bei den verschiedenen Feiern angewiesen werden konnten. Um ein Gleiches bei der bevorstehenden Jahrbuchfeier der Wiederverheilung der Heidelberger Universität durch Karl Friedrich, die vom 5. bis 9. August stattfinden wird, zu vermeiden, werden die Redaktionen, die Berichterstatter zum Feste zu entsenden begehren, dieses unter Angabe der Namen der betreffenden Herren bis spätestens 15. Juli dem Universitätssekretariat in Heidelberg bekannt zu geben. Spätere Meldungen könnten nur ausnahmsweise berücksichtigt werden. Unter den Angemeldeten werden berufsmäßige Vertreter der Presse vor gelegentlichen Berichterstattern unbedingt den Vorzug haben, so daß letztere auch bei rechtzeitiger Meldung nur soweit auf Berücksichtigung rechnen können, als die Räumlichkeiten nicht von ordentlichen Mitgliedern der Presse besetzt sein werden.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Dresden, 28. Juni. Gestern abend ist der im Jahre 1821 geborene General der Kavallerie z. D. Hugo Senfft von Pilsach, auf seinem Gute Goernsdorf bei Dresden gestorben.

* München, 28. Juni. Unter dem Vorsitz des Prinzen Ludwig und in Gegenwart der bayerischen Staatsminister, sowie zahlreicher Professoren und Ingenieure aus allen Teilen Deutschlands fand heute mittag die Konstituierung des neuen Vereins zur Begründung eines „Museums von Meisterwerken der Naturwissenschaft und Technik“ in München statt. Das Museum, für das bereits namhafte Geldbeiträge gespendet sind, soll ein Seitenstück zum Germanischen Museum werden und für ganz Deutschland bestimmt sein. Vorläufig wird es im alten Nationalmuseum in München untergebracht. In der konstituierenden Versammlung gab Prinz Ludwig der Hoffnung Ausdruck, daß das Museum nicht nur München, sondern dem ganzen Deutschen Reiche Nutzen bringen werde. Vizepräsident v. Müller-München legte die bisher von dem vorbereitenden Komitee geschiedenen Schritte dar. Sodann folgten verschiedene Begrüßungsansprachen, u. a. von dem Ministerpräsidenten Frhr. v. Koberwitz namens der bayerischen Regierung, dem Geh. Rat Professor Jittel namens der Akademie der Wissenschaften, dem Generaldirektor Dechelhäuser-Deffau namens des Vereins deutscher Ingenieure. Nach Genehmigung

der Sitzungen wurde beschlossen, an den Prinz-Regenten Luitpold eine Deputation zu senden und an Kaiser Wilhelm ein Telegramm abzuschicken, in welchem der Kaiser gebeten wird, dem neuen Museum seine kaiserliche Guld zuzuwenden. Prinz Ludwig schloß die Versammlung mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf den Prinz-Regenten und den Kaiser. Nachmittags gab der Prinz-Regent zu Ehren derjenigen Herren, welche an der Gründung des Museums hervorragend beteiligt sind, sowie zu Ehren der morgen in München beginnenden Hauptversammlung des Vereins deutscher Ingenieure eine große Festtafel.

* Wien, 28. Juni. Seine Majestät der Kaiser empfing heute vormittag die aus dem Amte geschiedenen ungarischen Minister, unter ihnen v. Szell. In der Abschiedsaudienz sprach er ihnen in warmen Worten seinen Dank für die langjährigen, aufopferungsvollen Dienste aus. Darauf fand die Vereidigung des Ministerpräsidenten Grafen Khuen, des Generalministers Generalmajors Kolosvarh und des Ministers für Kroatien, Professors Tomassics, statt.

* Paris, 28. Juni. Die Polizei verhaftete gestern abend den lange von ihr gesuchten Anarchisten Panne-giani.

* Düsseldorf, 28. Juni. Heute morgen fanden vor den Klagen zusammenföhe zwischen Klerikalen und Antiklerikalen statt. Militär stellte die Ordnung wieder her.

* Rom, 28. Juni. Heute nachmittag wurde im Garten der Basilika des Heiligen Johannes vom Lateran der Grundstein zu dem Denkmal gelegt, welches die Arbeiterinnen aus verschiedenen Staaten zu Ehren des Papstes errichten lassen. An der Feier nahmen teil der Kardinal Ferrata, das Denkmalkomitee, katholische Würdenträger und die katholischen Arbeiterinnenvereine Roms mit Fahnen und Musik. Der Papst sandte seinen Segen. Es gelangten Depeschen der katholischen Arbeiterinnenvereine von Berlin, Köln und Freiburg zur Verlesung.

* Rom, 28. Juni. Deputiertenkammer. Vor der Verlesung erhebt sich das Haus zu einer Ehrengabe des Ministerpräsidenten Zanardelli. Cavagnari gibt dem Wunsch Ausdruck, daß der Ministerpräsident der Regierung und Italien noch recht lange erhalten bleibe. Zanardelli dankt und betont, daß die Kundgebungen, welche ihm die Kammer in den letzten Tagen dargebracht habe, ihm unergötzlich bleiben werden. Sodann verlas er das Haus auf unbestimmte Zeit.

* Rom, 28. Juni. Die Versammlung der Vereinigung der Handelskammern nahm eine Tagesordnung an, in welcher erklärt wird, sie halte Kampfschritte im Hinblick auf die Erneuerung der Handelsverträge mit Oesterreich-Ungarn, Deutschland und der Schweiz nicht für opportun. Des weiteren wurde der Vorstand der Vereinigung beauftragt, zu prüfen, ob und welche Veränderungen an den bezüglichen Vorschlägen der Handelskammern vorzunehmen seien. An die Staatsverwaltung sei das Verlangen zu stellen, besondern neueren Forderungen einiger Industriezweige zu entsprechen.

* London, 29. Juni. Harcourt hielt am Samstag in Mailwood eine Rede, in der er Chamberlains Plan heftig angriff, hauptsächlich, weil er den Preis der Volksnahrungsmittel erhöhe, ohne einen entsprechenden Vorteil zu bieten. Er beschwor das Publikum, sich nicht durch den Ruf nach Vergeltung täuschen zu lassen. Es heiße ein ziemlich unruhliches Spiel treiben, wenn man versuche, das Vorurteil gegen Deutschland zu verschärfen. Die Vergeltung könne nicht auf Deutschland allein beschränkt bleiben und Vergeltung an den Vereinigten Staaten üben zu wollen, den wertvollsten Käufer, sei doch etwas zu gewagt.

* London, 29. Juni. In New-Orleans geht, wie hiesigen Blättern aus New-York gemeldet wird, das Gerücht, daß ein riesiger Baumwollkulturstoff in der Bildung begriffen sei, der die vollständige Beherrschung des Baumwollhandels der Welt zum Ziele habe. Viele der reichsten Baumwollhändler von New-York, London, Liverpool und Antwerpen seien ins Interesse gezogen.

* Athen, 29. Juni. Das neue Ministerium ist folgendermaßen gebildet: Präsident und Außenminister Theodoris, Inneres Levidis, Finanzen Sinopoulos, Justiz Kalogetropulos, Unterricht Lombardos, Krieg Grivas, Marine Stefanopoulos.

* Athen, 28. Juni. 87 delphianische Deputierte, die sich bei Delhannis versammelten, erklärten sich mit der Politik des zurückgetretenen Ministeriums solidarisch und beschlossen, seine Politik gegen das neue Kabinett zu unterstützen.

* Yokohama, 28. Juni. Nach einer Meldung aus Seoul ist dort vom Jalusflusse ein Bericht eines koreanischen Militärbeamten eingelaufen, wonach 150 russische Soldaten diesen Fluß überschritten haben und jetzt in der Nähe desselben an zwei Punkten stationierten.

Verschiedenes.

* Leipzig, 28. Juni. (Telegr.) Heute vormittag 11 Uhr wurde das Denkmal des jungen Goethe enthüllt. Die Weiherede hielt Oberbürgermeister Tröndlin. Der rector magnificus Wach legte einen Kranz nieder. Die Feier schloß mit der Abingung des „Gandeamus igitur“. Das Denkmal stellt Goethe als Student dar und trägt am Postament die Reliefporträts von Käthchen Schönkopf und Friederike Deser. Das Denkmal ist ein Bronzequädr nach dem Modell des Professors Seffner.

* Madrid, 28. Juni. (Telegr.) Auf der Estrade Bilbao-Saragossa kürzte ein Zug in den Fluß Ragerilla. Die Zahl der Getöteten beträgt 90, vermißt werden mehr als 100.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

Baden. B. 851.
Nr. 15 460. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 140, Firma Louise Steiner in Baden, wurde heute eingetragen:
Die Firma ist in Luise Girt-Steiner geändert.
Baden, den 17. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Bogberg. B. 767.
Nr. 5458. In das diesj. Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
D. 3. 97: Firma Ludwig Fladt, Unterhüpf.
Inhaber: Kaufmann Ludwig Fladt von da.
Angenehmer Geschäftszweig: Handel mit Spezerei-, Eisen-, Porzellan- und Kurzwaren.
Bogberg, den 17. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Bruchsal. B. 801.
In das Handelsregister A Band I D. 3. 329 Seite 659/660 wurde eingetragen, betr. die Firma „Hermann Braun Nachfolger Joh. Carl Liebenmayer in Bruchsal“: Die Firma ist erloschen.
Bruchsal, den 16. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Bruchsal. B. 792.
In das Genossenschaftsregister D. 3. 19 Seite 85/86 wurde heute eingetragen, betr. den **Stettfelber Spar- und Darlehensverein**, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht zu Stettfeld. An Stelle des Johann Wegler I und Rudolf Schneider sind Franz Willhaud und Franz Mayer in Stettfeld in den Vorstand gewählt worden.
Bruchsal, den 15. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Durlach. B. 926.
Handelsregister. In Dampfsiegelei Durlach eingetragen:
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 22. Juni 1903 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Vorstand ist Liquidator.
Großh. Amtsgericht.

Ettenheim. B. 819.
In das Handelsregister Abteil. A Band I D. 3. 39, Firma **Georg Schwab** in Grafenhausen, wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Ettenheim, den 22. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. B. 837.
Nr. 9391. In das Handelsregister A D. 3. 89 — offene Handelsgesellschaft „S. Günsburger Söhne u. Cie., Emmendingen“ wurde eingetragen:
Die Firma ist in „Günsburger und Haas“ geändert. Der Geschäftsführer Abraham Günsburger ist infolge Todes seit 4. April d. J. aus der Gesellschaft ausgeschieden. Diese wird fortgesetzt von den bisherigen Geschäftsführern Philipp Günsburger hier und Anton Haas in Basel.
Emmendingen, den 21. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. B. 764.
In das Handelsregister Abteil. A wurde eingetragen:
Band II D. 3. 192. Firma **Verlans-Gontor für Schwarzwälder Industrie-Erzeugnisse, Hugo Bampe**, Freiburg, ist erloschen.
Band III D. 3. 77, Firma **Dr. C. Zerbe**, Freiburg, ist erloschen.
Freiburg, den 16. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. B. 763.
In das Handelsregister Abteil. B Band I D. 3. 40, wurde eingetragen:
Chemische Werke, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (vormals Dr. C. Zerbe), Freiburg i. S.
Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von pharmazeutischen und chemischen Präparaten aller Art, insbesondere von Meiolin, Hygienal, Eiwischtablett, Hautcreme und medizinischen Seifen, sowie der Handel in allen Rohstoffen und Erzeugnissen der pharmazeutischen und chemischen Industrie, der Erwerb, die Benutzung und Weiterveräußerung gewerblicher Schutzrechte und die ähnlichen Unternehmungen.
Das Stammkapital beträgt 190 500 Mark.
Geschäftsführer ist Dr. Paul Biermann, Chemiker, Freiburg.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 26. Mai 1903 festgestellt. Solange Herr Dr. Biermann Geschäftsführer ist, ist er berechtigt, allein die Gesellschaft zu vertreten.
Wenn der Aufsichtsrat noch weitere Geschäftsführer oder stellvertretende Geschäftsführer bestellt, so sind zwei von diesen oder einer von diesen und ein Prokurist zur gemeinsamen Vertretung der Gesellschaft berechtigt.
Auf das Stammkapital sind folgende nicht in Geld zu leistende Einlagen gemacht worden:
a. von Eduard Nieber, Kaufmann in Frankfurt a. M. und Dr. Otto

Wertheimer, Apotheker in Frankfurt a. M., das von ihnen in Frankfurt a. M. betriebene, die Herstellung und den Vertrieb von Meiolin und Hygienal umfassende Geschäft mit Aktien und Passiven zum Werte von 30 000 Mark, dergestalt, daß dieses Geschäft vom 1. April 1903 ab als auf Rechnung der Gesellschaft geführt angesehen wird.
Jedem derselben wird der Betrag von 15 000 Mark auf seine Stammeinlage angerechnet.
b. von Dr. Carl Zerbe, Freiburg:
1. das Fabrikationsgeheimnis der Herstellung der von ihm erfundenen Präparate Meiolin und Eiwischtabletten zum Werte von 25 000 Mark.
2. das Recht, seine Firma Dr. C. Zerbe in der oben angegebenen Weise zu führen, beperkt zu 500 Mark.
Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Einrückung in dem Deutschen Reichsanzeiger.
Freiburg, den 15. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. B. 820.
In das Handelsregister Abteil. A wurde eingetragen:
Band I D. 3. 48. Firma **Orgiazzi & Frigiolini**, Freiburg, betr.
Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Eugen Biviani ist alleiniger Inhaber der Firma.
Band III D. 3. 239. Firma **Kiesel & Bähringer**, Freiburg, Gesellschaft Heinrich Kiesel, Architekt, Freiburg, Anton Bähringer, Bauunternehmer, Freiburg. Die Gesellschaft hat am 1. Februar 1903 begonnen und gilt vom Eintragungstage an als offene Handelsgesellschaft. (Geschäftszweig: Baugeschäft.)
D. 3. 240. Firma **Emil Kiesel & Cie.**, Freiburg.
Gesellschafter: Emil Kiesel, Bauunternehmer, Straßburg, Karl Erb, Architekt, Freiburg. Die Gesellschaft hat am 15. Mai 1903 begonnen und gilt vom Eintragungstage an als offene Handelsgesellschaft. (Geschäftszweig: Baugeschäft.)
D. 3. 240. Firma **Emil Kiesel & Cie.**, Freiburg.
Gesellschafter: Emil Kiesel, Bauunternehmer, Straßburg, Karl Erb, Architekt, Freiburg. Die Gesellschaft hat am 15. Mai 1903 begonnen und gilt vom Eintragungstage an als offene Handelsgesellschaft. (Geschäftszweig: Baugeschäft.)
Freiburg, den 19. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. B. 878.
In das Handelsregister Abt. B Bd. I D. 3. 2, Papierfabrik Zell a. S., Aktien-Gesellschaft, Zell a. S., wurde unter Nr. 2 eingetragen:
Durch Beschluß der Generalversammlung vom 12. Juni 1903 ist die Gesellschaft aufgelöst. Als Liquidatoren sind bestimmt:
1. Kommerzienrat Krämer in Scher,
2. Dr. phil. Gustav Hasler, Direktor der Cellulosefabrik in Zell,
3. Fabrikant Jakob Schürmann in Karlsruhe,
4. Prokurist Heinemann in Zell a. S.
Zur Vertretung sind je zwei Liquidatoren gemeinschaftlich befugt.
Gengenbach, den 20. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. B. 867.
In das Handelsregister B Band I D. 3. 5 Seite 29/30 ist zur **Badischen Verlagsdruckerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 3. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Edmund Sander ist beendet, an dessen Stelle Chefredakteur Alexander Burger, Karlsruhe, als Geschäftsführer bestellt.
Karlsruhe, den 22. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. B. 838.
In das Handelsregister A ist eingetragen:
Band I D. 3. 9 Seite 17/18 zur Firma **Albert Schaaf**, Karlsruhe:
Nr. 2. Der Sitz der Niederlassung ist nach Pforzheim, Amts Pforzheim, verlegt.
2. Band II D. 3. 3 Seite 7/8 zur Firma **H. Kautt & Sohn**, Karlsruhe:
Nr. 2. Die Gesellschaft ist aufgelöst; der Geschäftsführer Ludwig Kautt ist aus dem Geschäft ausgetreten; dasselbe wird von dem Geschäftsführer Karl Kautt, Wagenfabrikant dahier, als Einzelkaufmann unter der bisherigen Firma weitergeführt.
3. Band III D. 3. 181 S. 363/4: **Seene & Cahens, Karlsruhe**.
Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: Heinrich Kipp und Wilhelm Haberland, beide Kaufleute, Karlsruhe.
Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1901 begonnen.
Der Sitz der Gesellschaft ist von Germersheim nach Karlsruhe verlegt.
Karlsruhe, den 22. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. B. 879.
Nr. 12 711. Zum Handelsregister A Band I wurde eingetragen:
Unter D. 3. 9: Firma „**Josef Katzenmayer**“, Konstanz:
Die Firma ist erloschen.
Unter D. 3. 104: Firma „**Adolf Hafner**“, Konstanz. Inhaber: Adolf Hafner, Kaufmann in Konstanz. (Geschäftszweig: Kolonialwaren.)
Konstanz, den 20. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Karlsruhe. B. 867.
In das Handelsregister B Band I D. 3. 5 Seite 29/30 ist zur **Badischen Verlagsdruckerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 3. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Edmund Sander ist beendet, an dessen Stelle Chefredakteur Alexander Burger, Karlsruhe, als Geschäftsführer bestellt.
Karlsruhe, den 22. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht III.

Karlsruhe. B. 838.
In das Handelsregister A ist eingetragen:
Band I D. 3. 9 Seite 17/18 zur Firma **Albert Schaaf**, Karlsruhe:
Nr. 2. Der Sitz der Niederlassung ist nach Pforzheim, Amts Pforzheim, verlegt.
2. Band II D. 3. 3 Seite 7/8 zur Firma **H. Kautt & Sohn**, Karlsruhe:
Nr. 2. Die Gesellschaft ist aufgelöst; der Geschäftsführer Ludwig Kautt ist aus dem Geschäft ausgetreten; dasselbe wird von dem Geschäftsführer Karl Kautt, Wagenfabrikant dahier, als Einzelkaufmann unter der bisherigen Firma weitergeführt.
3. Band III D. 3. 181 S. 363/4: **Seene & Cahens, Karlsruhe**.
Offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter: Heinrich Kipp und Wilhelm Haberland, beide Kaufleute, Karlsruhe.
Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1901 begonnen.
Der Sitz der Gesellschaft ist von Germersheim nach Karlsruhe verlegt.
Karlsruhe, den 22. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. B. 879.
Nr. 12 711. Zum Handelsregister A Band I wurde eingetragen:
Unter D. 3. 9: Firma „**Josef Katzenmayer**“, Konstanz:
Die Firma ist erloschen.
Unter D. 3. 104: Firma „**Adolf Hafner**“, Konstanz. Inhaber: Adolf Hafner, Kaufmann in Konstanz. (Geschäftszweig: Kolonialwaren.)
Konstanz, den 20. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Die Firma ist erloschen.
Unter D. 3. 104: Firma „**Adolf Hafner**“, Konstanz. Inhaber: Adolf Hafner, Kaufmann in Konstanz. (Geschäftszweig: Kolonialwaren.)
Konstanz, den 20. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Kahr. B. 925.
Zum diesseitigen Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:
1. Zu D. 3. 200: Firma **Gustav Weiffinger** in Seelbach: Die Firma ist erloschen.
2. Zu D. 3. 39: Firma **J. Gaiser Witwe**, Inhaber Franz Kaufberger in Kahr: Die Firma ist erloschen.
3. Zu D. 3. 69: Firma **L. Jungheene** in Kahr: Der Geschäftsführer Otto Jungheene ist durch Tod aus der Gesellschaft ausgeschieden; an seine Stelle ist dessen Witwe, Marie geb. Morstadt in Kahr, als Geschäftsführerin, jedoch ohne Vertretungsbefugnis, eingetreten. Die Profutura von Theophil Huber bleibt bestehen.
4. Zu D. 3. 74: Firma **Heidinger Söhne** in Dinglingen: Geschäftsführer Otto Heidinger ist am 10. September 1895 gestorben und Fabrikant Karl Heidinger in Dinglingen ist auf 1. April 1900 aus der Gesellschaft ausgetreten. Das Geschäft ging mit Antina und Passiva auf Fabrikant Rudolf Heidinger in Dinglingen über, welcher daselbe vereinbarungsgemäß unter der früheren Firma fortführt.
5. Zu D. 3. 101: Firma **Wilhelm Vaur** in Schenheim: Die Firma ist erloschen.
6. Zu D. 3. 68: Firma **A. L. Weil** in Nonnenweiler: Die Gesellschaft ist aufgelöst.
Kahr, den 6. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. B. 880.
Zum Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen:
1. Band I D. 3. 97, Firma „**Ludwig Leug**“ in Mannheim:
Die Firma ist erloschen.
2. Band VII D. 3. 124, Firma **„Drogerie Justitia Josef Reudt & Fischer“** in Mannheim:
Die Gesellschaft ist aufgelöst und tritt in Liquidation. Der Geschäftsführer Wilhelm Josef Fischer ist als Liquidator bestellt.
3. Band IX D. 3. 130, Firma **„Peter Köhler“** in Mannheim-Neckarau:
Die Firma ist erloschen.
4. Band IX D. 3. 162, Firma **„Nicolaus Riedel“** in Mannheim:
Die Profutura des Rupert Schmid ist erloschen.
Georg Jakob Hutfless in Mannheim ist als Prokurist bestellt.
5. Band X D. 3. 19, Firma **„Mandel & Co.“** in Mannheim:
Wolff Schulte ist mit Wirkung vom 15. Juni 1903 ausgeschieden und an dessen Stelle Privatier Eduard Kolb Witwe, Amalie geb. Eitel in Ludwigshafen a. Rh., als persönlich haftende Gesellschafterin in das Geschäft eingetreten. Dasselbe ist von der Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ausgeschlossen.
6. Band X D. 3. 36: Firma **„Wilhelm Stelzenmüller“** in Mannheim:
Inhaber ist Wilhelm Stelzenmüller, Kaufmann, Mannheim.
Geschäftszweig: Agentur- u. Kommissions-Geschäft.
7. Band II D. 3. 246, Firma **„Jean Lotter“** in Mannheim:
Die Firma ist erloschen.
8. Band X D. 3. 37: Firma **„Herzberger & Mainzer“** in Mannheim:
Offene Handelsgesellschaft.
Die Gesellschaft, welche ihren Sitz bisher in Lorsch hatte und diesen nach Mannheim verlegt hat, hat am 1. Juni 1885 begonnen.
Geschäftsführer sind:
Emanuel Herzberger, Kaufmann, Lorsch,
Harth Gutmann, Fabrikant, Mannheim.
Mannheim, den 20. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. B. 880.
Zum Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen:
1. Band I D. 3. 97, Firma „**Ludwig Leug**“ in Mannheim:
Die Firma ist erloschen.
2. Band VII D. 3. 124, Firma **„Drogerie Justitia Josef Reudt & Fischer“** in Mannheim:
Die Gesellschaft ist aufgelöst und tritt in Liquidation. Der Geschäftsführer Wilhelm Josef Fischer ist als Liquidator bestellt.
3. Band IX D. 3. 130, Firma **„Peter Köhler“** in Mannheim-Neckarau:
Die Firma ist erloschen.
4. Band IX D. 3. 162, Firma **„Nicolaus Riedel“** in Mannheim:
Die Profutura des Rupert Schmid ist erloschen.
Georg Jakob Hutfless in Mannheim ist als Prokurist bestellt.
5. Band X D. 3. 19, Firma **„Mandel & Co.“** in Mannheim:
Wolff Schulte ist mit Wirkung vom 15. Juni 1903 ausgeschieden und an dessen Stelle Privatier Eduard Kolb Witwe, Amalie geb. Eitel in Ludwigshafen a. Rh., als persönlich haftende Gesellschafterin in das Geschäft eingetreten. Dasselbe ist von der Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma ausgeschlossen.
6. Band X D. 3. 36: Firma **„Wilhelm Stelzenmüller“** in Mannheim:
Inhaber ist Wilhelm Stelzenmüller, Kaufmann, Mannheim.
Geschäftszweig: Agentur- u. Kommissions-Geschäft.
7. Band II D. 3. 246, Firma **„Jean Lotter“** in Mannheim:
Die Firma ist erloschen.
8. Band X D. 3. 37: Firma **„Herzberger & Mainzer“** in Mannheim:
Offene Handelsgesellschaft.
Die Gesellschaft, welche ihren Sitz bisher in Lorsch hatte und diesen nach Mannheim verlegt hat, hat am 1. Juni 1885 begonnen.
Geschäftsführer sind:
Emanuel Herzberger, Kaufmann, Lorsch,
Harth Gutmann, Fabrikant, Mannheim.
Mannheim, den 20. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. B. 814.
Zum Handelsregister Abteilung B Band I D. 3. 15, Firma **„Neue Immobilien-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Rheinau, wurde eingetragen:
Emil Walliser in Mannheim ist als weiterer Liquidator bestellt und berechtigt, gemeinschaftlich mit dem Liquidator Söllner die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 18. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. B. 761.
Zum Handelsregister Abteilung B Band II D. 3. 26, Firma **„Mannheimer Aktienbrauerei“** in Mannheim wurde eingetragen:
Ernst Schröder ist als Vorstand der Gesellschaft ausgeschieden. Josef Gottschneider in Mannheim, Hans Luy in Mannheim und Heinrich Tröschinger in Mannheim sind zu Mitgliedern des Vorstandes bestellt.

Mannheim. B. 814.
Zum Handelsregister Abteilung B Band I D. 3. 15, Firma **„Neue Immobilien-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Rheinau, wurde eingetragen:
Emil Walliser in Mannheim ist als weiterer Liquidator bestellt und berechtigt, gemeinschaftlich mit dem Liquidator Söllner die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 18. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. B. 814.
Zum Handelsregister Abteilung B Band I D. 3. 15, Firma **„Neue Immobilien-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Rheinau, wurde eingetragen:
Emil Walliser in Mannheim ist als weiterer Liquidator bestellt und berechtigt, gemeinschaftlich mit dem Liquidator Söllner die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 18. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. B. 814.
Zum Handelsregister Abteilung B Band I D. 3. 15, Firma **„Neue Immobilien-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Rheinau, wurde eingetragen:
Emil Walliser in Mannheim ist als weiterer Liquidator bestellt und berechtigt, gemeinschaftlich mit dem Liquidator Söllner die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 18. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Die Profutura des Hans Luy und des Heinrich Tröschinger ist erloschen.
Mannheim, den 15. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. B. 762.
Zum Handelsregister Abteilung B Band III D. 3. 41, Firma **„Aktien-Gesellschaft für Großfiltration“** in Mannheim wurde eingetragen:
Durch den Beschluß der Generalversammlung vom 30. Dezember 1902 wurde der Sitz der Gesellschaft von Mannheim nach Worms a. Rh. verlegt und § 1 des Gesellschaftsvertrags dementsprechend geändert.
Mannheim, den 16. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. B. 938.
Zum Handelsregister Abteilung B Band III D. 3. 24, Firma **„Rheinau, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in Rheinau wurde eingetragen:
Durch den Beschluß der Gesellschaft vom 25. März 1903 ist die Gesellschaft aufgelöst.
Zu Liquidatoren sind bestellt:
Philipp Jelmoli in Mannheim, Dr. Ferdinand von Zuccalmaglio in Mannheim und Leopold Geismar, Rechtsanwalt in Mannheim.
Zur rechtsgültigen Vertretung der Gesellschaft ist die Mitwirkung zweier Liquidatoren erforderlich.
Mannheim, den 22. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. B. 937.
Zum Handelsregister Abteilung B Band III D. 3. 40, Firma **„Vertriebsgesellschaft für den Rheinaubau mit beschränkter Haftung in Rheinau“** wurde eingetragen:
Friedrich König, Rechtsanwalt, Mannheim, ist als weiterer Liquidator bestellt und berechtigt, in Gemeinschaft mit einem der beiden anderen Liquidatoren die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen.
Mannheim, den 22. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Schwetzingen. B. 765.
In das Handelsregister A Band I wurde heute eingetragen:
D. 3. 179 Nr. 3 — **Offene Handelsgesellschaft Samuel Meier** in Neckf. —
Der bisherige Geschäftsführer Karl Meier ist alleiniger Inhaber der Firma.
Die Gesellschaft ist aufgelöst.
Schwetzingen, den 18. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Schwetzingen. B. 855.
In das Handelsregister A Bd. II wurde heute eingetragen:
D. 3. 39: Firma **Christian Wagner Nachfolger**, Inh. August Hahn, Schwetzingen.
Inhaber ist August Hahn, Kaufmann in Schwetzingen.
Schwetzingen, den 20. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Sinsheim. B. 927.
In das Handelsregister A I wurde eingetragen:
1. D. 3. 118: Firma: **Apothek** in Kirchardt, Jakob Herold.
Inhaber: Jakob Herold, Apotheker in Kirchardt.
2. D. 3. 119: Firma: **Gottlieb Bedersche Buchdruckerei**, Sinsheim.
Inhaber: Karl Gottlieb Bedersche, Druckereibesitzer in Sinsheim.
3. Unter D. 3. 109: — Firma: **Apothek** in Kirchardt, Georg Pfleger.
Die Firma ist erloschen.
Sinsheim, den 26. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Taubertshausen. B. 800.
In das Handelsregister Abteil. A Band I D. 3. 117 wurde heute eingetragen:
Firma **Johanna Wagner**, Lauda.
Inhaberin Kaufmann Heinrich Wagner Ehefrau, Johanna geb. Potfch, Lauda.
Geschäftszweig: Kolonialwaren-handlung.
Taubertshausen, 20. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. B. 870.
In das Handelsregister Abteilung A wurde zu D. 3. 55, Firma **Robert Rauber** in Gaganau, eingetragen:
Die Firma ist geändert in **Robert Rauber, Kolonial- und Manufakturwarengeschäft und Weingroßhandlung** in Gaganau.
Ueberlingen, den 22. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. B. 768.
In das Handelsregister Abteilung B wurde als D. 3. 3 eingetragen:
Firma: **„Franz Ullersberger, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“**.
Sitz: Ueberlingen.
Gegenstand des Unternehmens ist die Uebernahme und der Fortbetrieb des von der offenen Handelsgesellschaft „Druckerei und Verlags-Gesellschaft von F. A. Ullersberger in Ueberlingen“ betriebenen Zeitungs-, Verlags- und Druckereigeschäfts, sowie die

Beteiligung an Unternehmungen ähnlicher Art.
Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark.
Geschäftsführer ist Medizinalrat Theodor Bachmann in Ueberlingen.
Der Gesellschaftsvertrag ist am 30. Dezember 1902 abgeschlossen.
Ueberlingen, den 18. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Ueberlingen. B. 769.
In das diesseitigen Handelsregister Abteilung A ist bei D. 3. 142, Firma: **Druckerei und Verlags-Gesellschaft von F. A. Ullersberger** in Ueberlingen unter dem heutigen eingetragen worden: „Die Firma ist erloschen.“
Ueberlingen, den 18. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. B. 827.
Nr. 15 059. Zu Band I D. 3. 3 des Genossenschaftsregisters — **Ländlicher Kreditverein Grüningen**, e. G. m. u. H. in Grüningen — wurde heute eingetragen:
An Stelle des verstorbenen 1. Vorstandes Leopold Berger, Bürgermeister von Grüningen, wurde Anton Zeller, Landwirt in Grüningen als 1. Vorstand bis zur nächsten Generalversammlung bestellt.
Willingen, den 22. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Willingen. B. 928.
Nr. 15 135. Zum Handelsregister Abt. A Band I D. 3. 194 wurde heute eingetragen:
„**Ignaz Reichner, zum Tiroler**“ in Willingen, als Zweigniederlassung der Firma Ignaz Reichner in Rosenheim (Bayern). Inhaber: Ignaz Reichner, Kaufmann in Rosenheim. Die Hauptniederlassung ist in Rosenheim.
Willingen, den 23. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Wolfach. B. 766.
Zum Handelsregister A D. 3. 179 wurde heute eingetragen:
Firma: **Johann Wälde, Braunhaus, Gutach**. Inhaber: Johann Wälde, Brauereibesitzer in Gornberg.
Wolfach, den 16. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Wolfach. B. 856.
Zu dem im alten Firmenregister D. 3. 189 noch bestehenden Eintrag der Firma **„Bonaventura Sarter in Oberwolfach“** wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Wolfach, den 18. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht.

Deutsch-Koloniale Jagd-Lotterie
Ziehung im Juli 1903
2308 Gew. M. 40000
Hauptgew. bar M. 10000
1 Gew. bar M. 10000
3 Gew. 1000 = M. 3000
4 Gew. bar à 500 = M. 2000
20 „ „ „ à 100 = „ 2000
200 „ „ „ à 10 = „ 2000
1600 „ „ „ „ „ „ 6000
1 Gew. i. W. „ 5000
2 „ „ „ „ „ „ 2000
497 „ „ „ „ „ „ 8000
Los 1 M., 11 Lose 10 M., Porto u. Liste 25 Pf.
Witwed & Waisen-Lose à 50 Pf.
1867 Geldgew mit M. 12000
Ziehung am 15. Juli 1903
Porto u. Liste 25 Pf., empfindlich
J. Stürmer, i. Eis.
General-Debit, Langenstr. 107.
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.

Vereinsregister. B. 939.
Zum Vereinsregister Band I D. 3. 5, **Schützengesellschaft Mannheim** in Mannheim, wurde eingetragen:
Carl Dauth, Gustav Duffrin, Jakob Enrich, Friedrich Hoffstädter jr., J. Martin Gumburger, Georg Hallenberger, Fritz Nies und Georg Schwind wurden in den Vorstand wiedergewählt.
Mannheim, den 22. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. B. 940.
Zum Vereinsregister Band II D. 3. 3, **Verein der Schuhwarenhandwerker von Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung** in Mannheim, wurde eingetragen:
Bernhard Jac wurde als Vorstand (1. Vorsitzender) wiedergewählt. Adolf Durler ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seiner Stelle Kaspar Kehler, Kaufmann in Mannheim als Vorstandstellvertreter (2. Vorsitzender) gewählt worden.
Mannheim, den 22. Juni 1903.
Großh. Amtsgericht I.